

ŽUPANIJSKO NATJECANJE

UČENIKA OSNOVNIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE 2020./2021.

NJEMAČKI JEZIK

KATEGORIJA I

1. LISTA A - 8. razred,

program učenja jezika od 1. razreda redovne nastave - učenici koji nisu od 2. godine života dulje od šest (6) mjeseci u kontinuitetu boravili na njemačkom govornom području, nisu tamo bili uključeni ni u kakav institucionalizirani oblik odgoja i obrazovanja (vrtić, škola), njemački im nije materinski jezik, ne odrastaju u bilingvalnom okruženju, nisu državljani neke od zemalja njemačkog govornog područja niti se školuju u programu dvojezične nastave.

2. LISTA B – 8. razred,

program učenja jezika od 1. ili od 4. razreda – učenici koji su od 2. godine života dulje od šest (6) mjeseci u kontinuitetu **boravili na njemačkom govornom području**, tamo bili uključeni u institucionalizirani oblik odgoja i obrazovanja (vrtić, škola), njemački im je materinski jezik, odrastaju u bilingvalnom okruženju, državljani su neke od zemalja njemačkog govornog područja ili se školuju u programu dvojezične nastave.

Popunjava učenik							
Unesi zaporku (kombinacija 5 znamenki i riječ):							
Zaporka:	<table border="1"><tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr></table>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		

Ukupan broj bodova:	70
---------------------	-----------

Aufgabe 1

Lies zuerst aufmerksam die Aufgaben (1. - 10.). Dafür hast du 30 Sekunden Zeit. Dann hörst du ein Gespräch mit Essi Hannula, die nach Deutschland gekommen ist. Das Gespräch hörst du zweimal. Kreuze während des Hörens die richtige Antwort a), b) oder c) an. Null (0.) ist ein Beispiel für dich. Nach dem Hören hast du noch zwei Minuten Zeit, um die Antworten in den Antwortbogen zu übertragen.

10 Punkte

0.	Essi Hannula ist im <u> b </u> 2019 nach Deutschland gekommen. a) Herbst b) Sommer c) Winter
1.	In Deutschland findet es Essi _____ in Finnland. a) genau so kalt wie b) kälter als c) wärmer als
2.	Essi hat die ersten deutschen Wörter durch _____ gelernt. a) ein Buch b) eine Serie c) ein Computerspiel
3.	Während des _____ war Essi zum ersten Mal in Deutschland. a) Fremdsprachen-Studiums b) Musik-Studiums c) Pädagogik-Studiums
4.	Im Austauschsemester hat Essi gesehen, dass die Deutschen so _____ sind. a) freundlich b) humorvoll c) neugierig
5.	Die Finnen bitten _____ um Rat. a) immer b) oft c) selten
6.	Nach dem Studium hat Essi _____ in Finnland gearbeitet. a) ein ganzes Jahr b) ein halbes Jahr c) ein Vierteljahr
7.	Essi ist wegen _____ wieder nach Deutschland gekommen. a) der TV-Serie b) des Freundes c) des Studiums
8.	In einer bilingualen Kita (Kindertagesbetreuung) hat Essi auch die _____ Sprache benutzt. a) chinesische b) englische c) französische
9.	Wenn es um Fernsehen geht, sieht Essi immer noch sehr gern _____. a) Komödien b) Kriminalserien c) Seifenopern
10.	Man lernt die Sprache am besten, wenn man _____, sagt Essi. a) den Nachrichten zuhört b) mit den Leuten spricht c) Online-Zeitungen liest

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
b										

Aufgabe 2

Du hörst elf kurze Texte (0.-10.) über verschiedene Angebote im Internet-ABC. Jeden Text hörst du zweimal. Lies zuerst aufmerksam die Sätze (A bis M). Dafür hast du 30 Sekunden Zeit. Ordne während des Hörens jedem Internetangebot den entsprechenden Satz zu. Null (0.) ist ein Beispiel. Zwei Sätze bleiben übrig. Nach dem Hören hast du noch zwei Minuten Zeit, um die Antworten in den Antwortbogen zu übertragen.

10 Punkte

A	Du möchtest Tipps über neue Spiele im Internet bekommen.
B	Du möchtest mittels Abkürzungen im Internet schneller kommunizieren.
C	Du möchtest mehr über den Lernstoff wissen, den du in der Schule durchgenommen hast.
D	Du möchtest mit Hilfe des Internets mehr über Tiere und Pflanzen erfahren.
E	Du möchtest wissen, wie man kreative Figuren und Motive im Internet gestalten kann.
F	Du möchtest wissen, wie du einen kleinen Balkongarten anlegen kannst.
G	Du möchtest mehr Informationen über die globale Pandemie bekommen.
H	Du möchtest eine Umfrage erstellen und Antworten auf deine Fragen zu einem Thema bekommen.
I	Du möchtest lernen, am Computer zu arbeiten.
J	Du möchtest im Internet Spaß haben und etwas Lustiges lesen.
K	Du möchtest wissen, warum du im Winter Probleme mit deinem Smartphone hast.
L	Du möchtest wissen, wo man im Internet die besten Filme sehen kann.
M	Du möchtest wissen, wie gut deine Internetkenntnisse sind.

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
A										

Aufgabe 3

Lies das Interview mit der Familie Wiechert und die Aufgaben (0. - 10.) aufmerksam durch. Welche Antwort ist richtig: a, b oder c? Nur eine Antwort ist möglich. Wähle die richtige Lösung. Null (0.) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

10 Punkte

Journalist: Guten Tag, liebe Familie Wiechert!

Thomas, Maria: Guten Tag!

Lena: Hallo!

Journalist: Meine erste Frage ist: Wie lange wohnen Sie in München?

Thomas: Wir wohnen hier seit der Studienzeit. Meine Heimatstadt ist Hannover und Maria kommt aus Dresden.

Journalist: Wo arbeiten Sie?

Maria: Ich arbeite als Fotografin und mein Mann ist Programmierer.

Journalist: Sehr interessant. Maria, haben Sie als Fotografin genug Zeit für Ihre Familie?

Maria: Ach, ja. Ich bestimme meistens selbst, wann ich arbeite. Ich mache die Fotos von schönen und interessanten Menschen, ich fotografiere die Natur. Dann schicke ich meine Fotos an Zeitschriften. Es bleibt noch viel Zeit für meine Familie.

Journalist: Wo ist Lena, wenn Sie arbeiten?

Maria: Lena geht Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr in den Kindergarten. Das finde ich auch gut so.

Journalist: Lena, gefällt es dir im Kindergarten?

Lena: Ach ja, dort sind viele Kinder, wir spielen und malen und laufen und springen...

Journalist: Und Sie, Thomas? Verbringen Sie viel Zeit mit Ihrer Familie?

Thomas: Ich arbeite in meinem Büro, fünf Tage pro Woche, also am Samstag und Sonntag habe ich frei. Manchmal bin ich aber unterwegs. Ich habe Dienstreisen. Die sind aber selten.

Maria: Wenn Thomas Urlaub hat, reisen wir.

Journalist: Wohin reisen Sie?

Maria: Wir mögen verschiedene Orte. Dieses Jahr fahren wir zum Beispiel nach Spanien, ans Meer.

Thomas: Ich fahre gern Ski, deshalb finde ich Urlaub in den Bergen ganz toll.

Lena: Und ich mag das Meer!

Journalist: Was sind Ihre Lieblingsorte in Deutschland und im Ausland?

Thomas: New York gefällt mir sehr. Das ist eine große und laute Stadt. Aber es ist nur für kurze Zeit gut, nicht für das ganze Leben. Die Amerikaner finde ich sehr nett. Ich habe zwei Jahre in den USA gelebt.

Maria: Ich mag kleine deutsche Städte. Marburg, Marbach am Neckar und ähnliche. Die sind so schön und ruhig.

Journalist: Sie wohnen aber in einer großen Stadt.

Maria: Na ja, das Leben in einer kleinen Stadt kann ich mir nicht vorstellen, es ist zu langweilig. Nur als Erholung.

Lena: Und mir gefällt Frankreich sehr. Meine Oma und mein Opa wohnen dort.

Journalist: Echt?

Thomas: Ja, meine Eltern wohnen dort seit 15 Jahren. Lena verbringt viel Zeit dort.

Journalist: Lena, kannst du auch Französisch sprechen?

Lena: Ja, ein bisschen. Dort habe ich einige Freunde.

Journalist: Und welche Sprachen sprechen deine Eltern?

Lena: Hmm...

Thomas: Ich spreche gut Englisch und etwas Französisch, meine Frau spricht Englisch und ein bisschen Italienisch.

Maria: Ich habe auch Russisch in der Schule gelernt, so kann ich mich noch an einige russische Wörter erinnern.

Journalist: Sprechen wir über Ihr Zuhause. Wo wohnen Sie?

Maria: Wir wohnen in einem Einfamilienhaus am Stadtrand. Das Haus hat drei Schlafzimmer, ein Wohnzimmer und eine Küche. Es gibt auch einen Garten. Es macht mir viel Spaß, im Garten zu arbeiten. Lena spielt dort auch sehr gerne.

Journalist: Es war sehr interessant, mit Ihnen zu sprechen. Danke sehr für das Interview.

Thomas, Maria, Lena: Auf Wiedersehen! Tschüss!

Text bearbeitet und gekürzt, Quelle: https://kpfu.ru/staff_files/F695686271/Posobie_Bulatova_Lisenko.pdf, (15.12.2020)

0.	An diesem Gespräch nehmen b Personen teil. a. drei b. vier c. zwei
1.	Der Wohnort der Familie Wiechert ist _____, obwohl sie aus verschiedenen Städten kommen. a. Dresden b. Hannover c. München
2.	Maria hat eine _____ Arbeitszeit. a. fixe b. flexible c. verkürzte
3.	Maria fotografiert _____ und macht Fotos von schönen Menschen. a. Geschäfte b. Landschaften c. Zeitschriften
4.	Maria findet den Kindergarten _____ für kleine Kinder, weil sie dort miteinander spielen. a. gemütlich b. laut c. ruhig
5.	_____ muss Thomas am Wochenende arbeiten. a. Ab und zu b. Meistens c. Sehr oft
6.	Alle Mitglieder der Familie Wiechert mögen _____ Urlaubsorte. a. ähnliche b. gleiche c. verschiedene
7.	Thomas hat _____ Zeit lang im Ausland verbracht. a. eine b. keine c. viel
8.	Maria möchte nicht in einer kleinen Stadt leben, weil es dort _____ ist. a. lebendig b. monoton c. spannend

9.	Lenas Eltern sprechen _____ Fremdsprachen. a. drei b. fünf c. sechs
10.	Die Familie Wiechert hat ein Haus, das sich _____ befindet. a. an der Peripherie b. auf dem Land c. in der Stadtmitte

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
b										

Aufgabe 4
Lies die Teile des Textes „Das Wandern ist „in“ " (A - K) und ordne jedem Teil des Textes die passende Frage (1. - 12.) zu. Zwei Fragen sind zu viel. Null (0.) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

10 Punkte

A) Im 19. Jahrhundert wanderten die Menschen in Deutschland, Österreich und der Schweiz gern durch Wälder und Berge, an Flüssen und Seen vorbei. Nach dem Zweiten Weltkrieg war das Wandern dann lange Zeit nicht mehr so beliebt.

B) Aber seit ein paar Jahren hat sich das total geändert: Immer mehr Menschen wandern gern. Allein oder in der Gruppe, jung oder alt – in der freien Natur zu sein ist cool und gar nicht langweilig, wie Untersuchungen der letzten Jahre zeigen.

C) Denn wandern ist einfach zu organisieren und kostet nicht viel. Mehr als die Hälfte der Deutschen nutzt diese einfache Möglichkeit, um etwas für ihren Körper zu tun und dabei die Natur zu erleben. Wandern ist die beliebteste Freizeitaktivität der Deutschen – sogar noch vor dem Radfahren.

D) Es gibt einfache Wanderungen, aber es gibt auch viele neue, besondere Aktivitäten: Power-Wandern, Yoga-Wandern, Barfuß-Wandern, ... Vor allem jüngere Menschen finden diese neuen Aktivitäten des Wanderns interessant.

E) Immer mehr Jugendliche probieren Geocachen. Geocachen ist eine Art der Suche nach Sachen mit einem GPS-Gerät. Diese „After-school-Wandergruppen“ teilen ihre Wandererlebnisse auf Facebook oder Instagram. Stress in der Schule oder privat haben die jungen Menschen genug – in ihrer Freizeit wollen sie „einfach mal weg sein“.

F) In den deutschsprachigen Ländern gibt es ein sehr gut ausgebautes Netz an Wanderwegen mit Markierungen, damit man den Weg leichter findet. Allein in Deutschland gibt es zirka 200.000 Wanderwege, von denen viele zwischen 9 und 13 km lang sind. Es gibt auch Fernwanderwege, auf denen man in einzelnen Etappen an mehreren Tagen wandert.

- G)** Der älteste Fernwanderweg ist der über 280 Kilometer lange Westweg. Er führt über den Schwarzwald von Pforzheim nach Basel. Diese Route existiert seit über hundert Jahren. Die meisten Wanderwege sind ungefährlich. Alpine Wander- und Klettertouren sollte man immer gut vorbereiten.
- H)** Die Hauptsaison zum Wandern geht von Mai bis September. Der Deutsche Wanderverband organisiert jeden Sommer den Deutschen Wandertag: Das ist ein Treffen von Wanderfreunden aus dem ganzen Land, zu dem jedes Jahr bis zu 50.000 Wanderer kommen. Dieses größte Wanderfest der Welt dauert sechs Tage.
- I)** Beim Wandern in den Bergen kann man neue Leute kennenlernen. „In der Natur sind die Leute offener, die Herzen und die Köpfe sind freier. Beim Gehen kann man besser reden und Leute leichter kennenlernen“, erklärt die Organisatorin eines Wandervereins.
- J)** In kleinen Wandergruppen gehen immer zirka gleich viele Mädchen wie Jungen im selben Alter gemeinsam mit einem Wanderführer/ einer Wanderführerin in die Natur. Bisher haben sich schon Hunderte von Paaren beim „Singlewandern“ gefunden.
- K)** Hier kann man leicht und schnell Partner für gemeinsame Freizeitaktivitäten finden: nicht nur Wanderer, sondern auch Radfahrer, Läufer, Kletterer und andere Naturbegeisterte. So finden sich manchmal auch Gruppen, die regelmäßig zusammen etwas machen. Denn gemeinsam macht jeder Ausflug in die Natur mehr Spaß.
- Text bearbeitet und gekürzt, Quelle: [https://www.derdiedaf.com/ images media/daf/ck_uploads/daf_leicht_unterrichtsideen_juli_2018_091500.pdf](https://www.derdiedaf.com/images/media/daf/ck_uploads/daf_leicht_unterrichtsideen_juli_2018_091500.pdf) (30.12.2020)

Fragen:

0. Was machten die Leute in den deutschsprachigen Ländern vor zweihundert Jahren gern in ihrer Freizeit?

1. Wann kannst du die meisten Wanderfans aus der ganzen Welt in Deutschland sehen?
2. Warum ist das Wandern in deutschsprachigen Ländern nicht beliebt?
3. Warum spricht man beim Wandern gern?
4. Was ist der Grund, dass so viele Leute in Deutschland wandern?
5. Was zeigen aktuelle Studien zum Thema Wandern?
6. Welche Arten von Wandern gibt es heute?
7. Welche Naturfans treffen sich beim Wandern?
8. Wer führt die Jugendlichen beim Wandern durch die Natur?
9. Wie alt ist der älteste Fernwanderweg?
10. Wie lang sind viele Wanderwege?

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
0.										

Aufgabe 5

Suche für jede Wörtergruppe den entsprechenden Oberbegriff in der Liste unten. Ergänze die Lücken mit passenden Buchstaben. Zwei Oberbegriffe bleiben übrig. Null (0.) ist ein Beispiel. Übertrage deine Antworten in den Antwortbogen.

10 Punkte

0.	Gabel	Löffel	Messer	c
1.	Doppelbett	Gitterbett	Wickeltisch	
2.	Freude	Glück	Traurigkeit	
3.	Bioladen	Drogerie	Metzgerei	
4.	Angestellte	Arzt	Kellner	
5.	Kirschen	Pflaumen	Trauben	
6.	Arm	Rücken	Schulter	
7.	Cousin	Neffe	Nichte	
8.	Duschwanne	Haartrockner	Seife	
9.	Fieber	Husten	Ohrenschmerzen	
10.	Auberginen	Radieschen	Rosenkohl	

a) Bad	b) Berufe	c) Besteck	d) Blumen
e) Gefühle	f) Gemüse	g) Geschäfte	h) Kinderzimmer
i) Körper	j) Krankheiten	k) Obst	l) Schlafzimmer
m) Verwandte			

Bearbeitet nach: PONS GmbH, 600 Übungen, Deutsch als Fremdsprache 2016 (12.12.2020)

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9	10.
c										

Augabe 6	
Was passt? Kreuze an. Null (0.) ist ein Beispiel. Übertrage deine Antworten in den Antwortbogen.	
6 Punkte	
0.	Dieses nette Paar ist wirklich __ b __ a) ausgeschieden. b) geschieden. c) verschieden.
1.	Tom hat keine Arbeit, d.h. dass er _____ ist. a) arbeitslos b) berufstätig c) sportlich
2.	An allen Schularten gibt es faule, aber auch _____ Schüler. a) fleißige b) fröhliche c) stille
3.	„Das ist ein Kinderspiel“ bedeutet, dass das _____ ist. a) interessant b) leicht c) schwierig
4.	Das soll nicht jeder wissen, weil das ein _____ ist. a) Geschenk b) Rätsel c) Spiel
5.	Bitte _____ Sie vorne in den Bus _____ a) biegen _____ ein. b) steigen _____ ein. c) steigen _____ um.
6.	Alex ist mit Maria _____ a) gewandelt. b) verwandt. c) verwandelt.

Bearbeitet nach: PONS GmbH, 600 Übungen, Deutsch als Fremdsprache 2016 (12.12.2020)

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
b						

Aufgabe 7

Im folgenden Text geht es um die Deutschen und ihre Brettspiele. Im Text fehlen einige Wörter. Lies den Text durch und kreise für jede Lücke (1. - 8.) den passenden Buchstaben (a, b oder c) ein. Null (0.) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

8 Punkte

Spaß am Spielen - Deutsche Brettspiele

Deutschland ist nicht nur das Land der Dichter und Denker, sondern auch der Erfinder **(0.) c** Spielen. Drei weltbekannte Brettspiele, die in Deutschland erfunden wurden, sind „Mensch ärgere dich nicht“, „Scotland Yard“ und „Carcassonne“.

Viele Deutsche lieben Brett- und Gesellschaftsspiele. Spiele **(1.)** _____ Deutschland sind weltweit bekannt. In den USA heißen sie auch „German-style games“. Oft lädt man Freunde **(2.)** _____ Spielabend ein. Dann kommen drei, vier oder mehr Leute, und es gibt etwas zum Knabbern.

(3.) _____ einem Spielabend kann man sich gut kennenlernen.

Die ersten Brettspiele gab es schon **(4.)** _____ 4500 Jahren. Spiele dienen den Menschen schon sehr lange als Freizeitbeschäftigung. Aber Spiele können noch mehr: Man kann Spiele sogar **(5.)** _____ Unterricht nutzen. Tabu eignet sich sehr gut. Bei diesem Spiel geht es darum, dass man etwas umschreiben und andere Wörter finden muss, weil man das Tabu-Wort nicht sagen darf. Tabu ist nicht nur ein beliebtes Partyspiel, sondern kann auch **(6.)** _____ Deutschlernen helfen.

Man glaubt, dass sich nur Kinder **(7.)** _____ Brettspiele interessieren. Das stimmt aber nicht. Viele Erwachsene spielen besonders gern kooperative Spiele wie „Pandemie“ oder „Hanabi“. Da spielen alle zusammen „**(8.)** _____ das Spiel“. Bei Gesellschaftsspielen geht es in erster Linie um den Spaß. Aber vielen Spielenden gefällt auch die Konkurrenz.

Text bearbeitet und gekürzt, Quelle: <https://www.vitaminde.de/leseproben/jugend-und-freizeit/98-leseprobe-62.html> (5.1.2021)

0.	a) für	b) mit	c) von
1.	a) aus	b) in	c) über
2.	a) auf	b) für	c) zum
3.	a) Am	b) Bei	c) Im
4.	a) ab	b) von	c) vor
5.	a) bei	b) im	c) zum
6.	a) beim	b) für	c) mit
7.	a) für	b) mit	c) wegen
8.	a) durch	b) gegen	c) ohne

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
c								

Aufgabe 8

Im folgenden Text beschreibt ein Schüler seine Klassenfahrt. Bei einigen Wörtern fehlt die zweite Hälfte. Wenn das Wort eine ungerade Zahl von Buchstaben hat, wird ein Buchstabe mehr als die Hälfte weggelassen (z.B.: i_____ = ich; mi_____ = mich). Beende die Wörter und übertrage deine Antworten in den Antwortbogen. Null (0.) ist ein Beispiel.

6 Punkte

Auf Klassenfahrt – mit der Schule unterwegs

Schülerinnen und Schüler in Deutschland fahren ein Mal pro Jahr oder alle zwei Jahre auf Klassenfahrt. **(0.) Meistens** übernachten sie dann in Jugendherbergen. Ein Schüler erzählt, wohin er mit **(1.)** sei_____ Klasse gefahren ist und was sie dort gemacht haben.

Seit vier **(2.)** Jah_____ besuche ich ein Gymnasium und bin jetzt in der **(3.)** zeh_____ Klasse. Meine Klasse war schon zweimal auf Klassenfahrt, **(4.)** be_____ Male fünf Tage lang, von Montag bis Freitag. **(5.)** V_____ zwei Jahren waren wir an der Ostsee. Wir haben in **(6.)** ei_____ Jugendherberge gewohnt. Ich war mit fünf **(7.)** Freu_____ im Zimmer. Wir waren im Frühling dort, und es war noch kalt. Deshalb sind wir nur ein Mal an den Strand gegangen.

Für die fünf Tage dort **(8.)** hat_____ wir ein Projekt: Wir haben in Gruppen **(9.)** ku_____ Filme gemacht. Jede Gruppe hat sich eine Geschichte **(10.)** ausge_____, sie gespielt und mit dem Handy gefilmt. Das war sehr lustig. **(11.)** A_____ Ende haben wir alle Filme angesehen.

Das hat **(12.)** gro_____ Spaß gemacht. Wir haben viel gelacht. Der Film von meiner Gruppe hat mir aber am besten gefallen.

Bearbeitet und gekürzt, Quelle: <https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/schule-ausbildung/auf-klassenfahrt.html> (6.1.2021)

0.	Meistens		
1.	sei_____	7.	Freu_____
2.	Jah_____	8.	hat_____
3.	zeh_____	9.	ku_____
4.	be_____	10.	ausge_____
5.	V_____	11.	A_____
6.	ei_____	12.	gro_____